

Handlungsschema für den Einsatz des RTW-I* des Landes Brandenburg

*RTW-I = Spezialrettungswagen für Patiententransporte bei hochkontagiösen lebensbedrohlichen Erkrankungen (HKLE) am Standort der Rettungswache Königs Wusterhausen im Landkreis Dahme-Spreewald

Das örtlich zuständige Gesundheitsamt

- ordnet gemäß § 30 Abs.1 IfSG die Absonderung des Patienten in einem geeigneten Krankenhaus (Behandlungszentrum) an
- regelt die Patientenübernahme mit dem Behandlungszentrum (für Patienten aus dem Land Brandenburg vorzugsweise mit der Station 59 der Charité Berlin) und holt die Zusage zur Patientenübernahme ein
- fordert den RTW-I per Amtshilfeersuchen über die Regionalleitstelle Lausitz an
- informiert die örtliche Gefahrenabwehrbehörde
- informiert das MASGF / Ref. 43
- informiert das zuständige Gesundheitsamt von Berlin Mitte

MASGF / Ref. 43

- informiert die für das Behandlungszentrum zuständige oberste Landesgesundheitsbehörde
- informiert das Koordinierungszentrum Krisenmanagement im MIK
- fordert ggf. die Epidemiologische Einsatzgruppe des Landes Brandenburg an

Die Regionalleitstelle Lausitz

- Geht nach Checkliste „Anforderung RTW-I“ vor, erfragt telefonisch die Transportinformationen und die Kostenübernahmeerklärung bei der anfordernden Behörde und fordert auf, das Anforderungsfax und das Kostenübernahmefax umgehend nachzureichen
- alarmiert nach Checkliste „Anforderung RTW-I“
- leitet die Transportinformationen per Fax weiter an:
 - Führungsgruppe des RTW-I
 - Ordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald
 - aufnehmendes Behandlungszentrum
 - MASGF / Ref. 43
- informiert gemäß Checkliste über den Einsatz und in der Folge über den Einsatzabschluss:
 - das Ordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald
 - die Amtsärztin / den Amtsarzt des Landkreises Dahme-Spreewald
 - den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst des Landkreises Dahme-Spreewald
 - das Koordinierungszentrum Krisenmanagement im MIK
 - das Polizeipräsidium
 - das MASGF / Ref. 43
 - die zuständigen Leitstellen auf dem Transportweg (nur über den Einsatz)
 - die für die Zielklinik zuständige Leitstelle (nur über den Einsatz)

Die Führungsgruppe des RTW – I sorgt für

- Rückmeldung / Einsatzbestätigung an Regionalleitstelle Lausitz
- Vorbereitung des RTW-I – Transportes nach Checklisten
- Ausrücken zum Einsatzort erst nach Erhalt des Leitstellen-Faxes mit allen Transportinformationen
- Übernahme und Transport des Patienten lageabhängig ggf. in Begleitung durch Fahrzeuge der zuständigen Polizeischutzbereiche
- Übergabe des Patienten an das Behandlungszentrum
- Desinfektion des Personals vor Ort und Desinfektion des Fahrzeuges
- Rückfahrt und Einsatznachbetreuung
- Organisation der arbeitsmedizinischen Nachuntersuchungen
- Erstellung eines Einsatzberichtes